

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 19 (1901)

**Heft:** 226

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>o</sup> Semester . . . . 8.  
Ausland: Zuschlag des Postos.  
En kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Schweizerisches Handelsamtsblatt****Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergepaalte Borgszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.  
Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Philippinen. — Jahresbericht des schweiz. Vicekonsuls in Manila, Herrn Joh. Preisig. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

**Amtlicher Teil — Partie officielle****Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

J. J. Hänseler, Rechtsagent in Luzern, namens Witwe Anna Peter-Muggli in Luzern, begehrte gerichtliche Amortisation der Aktie der Schweizerischen Centralbahn Nr. 2871, auf den Inhaber lautend:

Gemäss Art. 151 II. des Schweizerischen Obligationenrechts wird der allfällige Inhaber dieser Aktie hieznit aufgefordert, dieselbe innerst 3 Jahren, also bis spätestens den 22. Juni 1904 der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 65\*)

Basel, den 22. Juni 1901.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

**Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.****Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.**  
(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bci Strafsofigen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfaudgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Strafsofigen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige, bewohnen.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Wald. (1218<sup>1</sup>)  
Gemeinschuldner: Vogt, Christian, Maurermeister, wohnhaft im Gubel-Rüti.

Datum der Konkursöffnung: 30. Mai 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. Juni 1901, vormittags 10 Uhr, im Restaurant Keller-Ramp in Rüti.

Eingabefrist: Bis und mit 19. Juli 1901.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Zürich I. (1217<sup>1</sup>)  
Gemeinschuldner: Stutz, Fritz, Wirt an der Schoffelgasse Nr. 5, in Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 17. Mai 1901.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 9. Juli 1901.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Zürich I. (1233<sup>1</sup>)  
Gemeinschuldner: Hagmann-Trüle, Otto, Schuhhändler, an der Promenadengasse 12, in Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 11. Juni 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 29. Juni 1901, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.

Eingabefrist: Bis und mit 22. Juli 1901.

Gemeinschuldnerin: Ihmle, Amalie, geb. Spaar, Tapzierergeschäft, an der Niederdorfstrasse, in Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 14. Juni 1901.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 12. Juli 1901.

Gemeinschuldner: Friedli, Jean, Monteur und Bauunternehmer, wohnhaft gewesen an der Thalgasse, in Zürich, dato unbekannt abwesend.

Datum der Konkursöffnung: 6. Juni 1901.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 12. Juli 1901.

**Kt. Luzern.** Konkursamt Luzern (1237)  
Gemeinschuldnerin: Frau Leu-Müller, Emma, Schirmhandlung, Weggis-gasse 12, in Luzern.

Datum der Konkursöffnung: 3. Juni 1901.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . . fr. 6.  
2<sup>o</sup> semestre . . . . 8.

Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

&lt;/

**Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation**  
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, original ou rectifié passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Ct. de Berne.** *Office des faillites de Porrentruy.* (1234)

Failli: Ricard, Adolphe, ci-devant négociant à Damvant (F. o. s. du c. 1901, page 349).

Délai pour intenter l'action en opposition: 2 juillet 1901 inclusivement.

**Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.**  
(B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger der Durchführung des Konkursverfahrens begeht und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Enge in Zürich II.* (1240<sup>a</sup>)

Gemeinschuldnerin: Frau Camper-Baumgartner, J., Waffenplatzstrasse 63, in Enge-Zürich II.

Einspruchsfest: Bis und mit 2. Juli 1901.

**Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.**

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Glarus.** *Konkursamt des Kantons in Glarus.* (1241)

Gemeinschuldner: Santino Robbiani, Maurermeister, in Näfels (S. H. A. B. 1901, pag. 533).

Datum des Schlusses: 22. Juni 1901.

**Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.**

(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

**Ct. de Genève.** *Tribunal de première instance de Genève.* (1662)

Failli: Richter, Maurice, Square du Stand, à Genève (F. o. s. du c. 1901, page 755).

Date de la révocation: 20 juin 1901.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich.** *Das Konkursamt Küsnacht* (1244)  
im Auftrage des Konkursamtes Thalweil.

Im Konkurse über die Firma Neuhaus & Lang, Baugeschäft, in Thalweil (S. H. A. B. 1901, pag. 878), wird Montag, den 22. Juli 1901, nachmittags 4 Uhr, in der Wirtschaft zum «Weinberg» in der Oberwacht in Küsnacht öffentlich versteigert:

Ein Wohnhaus, unter Nr. 603 für Fr. 60.000 assekuriert, nebst 10 Aren 29 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche mit Garten, an der alten Landstrasse in Küsnacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Juli 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (1251/52<sup>a</sup>)

Aus dem Konkurse der Aktiengesellschaft «Biene», Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 822), kommen Dienstag, den 23. Juli 1901, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «zum Anker», in Zollikon, auf I. öffentliche Steigerung:

- 1) vier Acre 57,7 m<sup>2</sup> Land an der Seestrasse in Zollikon, und
- 2) dem darauf erbauten Werkstättegebäude mit Wohnung, unter Nr. 183 für Fr. 4800 assekuriert,
- 3) neun Acre 2 m<sup>2</sup> Landanlage daselbst.

Die Gantbedingungen liegen vom 10. Juli 1901 an beim Konkursamt Riesbach zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurse der Aktiengesellschaft «Biene», Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 822), kommen unter Mitwirkung des zuständigen Konkursamtes Mittwoch, den 24. Juli 1901, nachmittags 3½ Uhr im Restaurant zum «grünen Hof» in Feldmeilen auf I. öffentliche Steigerung.

In Feldmeilen gelegen:

- 1) Ein Wohnhaus im Plätzli, unter Nr. 154 für Fr. 5000 assekuriert.
- 2) Ca. 1 Are 92 m<sup>2</sup> Garten und Hofraum.
- 3) Ca. 26 Aren 71 » Reben an der Seestrasse im Plätzli.
- 4) Ca. 22 » 72 » Wiesen an der Seestrasse im Plätzli.
- 5) Eine Scheune, unter Nr. 153 für Fr. 3500 assekuriert.
- 6) 54 m<sup>2</sup> Wiesen im Struppis, unterhalb der neuen Seestrasse.

Die Gantbedingungen liegen vom 10. Juli 1901 an beim Konkursamt Meilen zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (1257<sup>a</sup>)

Aus dem Konkurse der Aktiengesellschaft «Biene», Rohbaumaterialien und Transportunternehmen, in Zürich V (S. H. A. B. 1901, pag. 822), wird Freitag, den 28. Juni 1901, nachmittags 3 Uhr, in Amtslokal, Seefeldstrasse Nr. 98, gegen bar öffentlich versteigert:

Schuldbrief per Fr. 29.800, dat. 17. September 1896, vorstandsfrei, haftend auf einer Landanlage in Zollikon.

**Kt. Zürich.** *Konkursamt Thalweil.* (1224<sup>a</sup>)

Im Konkurse betr. die Firma Neuhaus & Lang, Architektur- und Baugeschäft, in Thalweil (S. H. A. B. 1901, pag. 863), kommen Freitag, den 19. Juli 1901, nachmittags 3½ Uhr, im Restaurant «Eintracht» in Ludretikon-Thalweil auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Magazingebäude mit Bureau und Stallung, Nr. 1026, für Fr. 2200 assekuriert.
- 2) Ca. 8 Aren 25 m<sup>2</sup> Landanlage am See zu Ludretikon.
- 3) Ein Wohnhaus, Nr. 994, für Fr. 18.200 assekuriert.
- 4) Ein Wohnhaus, Nr. 1003, für Fr. 13.000 assekuriert.
- 5) Ca. 7 Aren 52,5 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Umgelände auf dem Rain zu Ludretikon-Thalweil.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 9. Juli 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

**Ct. de Berne.** *Office des faillites de Courtelary.*

(1659)

Failli: Eschmann, Joseph, fabricant d'horlogerie, ci-devant à Tramelan-dessus, actuellement en suite (F. o. s. du c. 1901, page 685).

Jour, heure et lieu de la vente: Lundi, 1<sup>er</sup> juillet 1901, à 10 heures du matin, dans la grande salle de l'Hôtel des Postes, à Tramelan-dessus.

Objets à vendre: Tout l'horlogerie dépendant de cette masse.

**Kt. Luzern.** *Konkursamt Kriens und Malters.* (1253/54)

**II. Konkurssteigerung.**

Gemeinschuldnerin: A. G. Dampfziegelei u. Cementwarenfabrik Kriens (S. H. A. B. 1901, pag. 862).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 26. Juni 1901, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Platus» in Kriens.

Gegenstand: Die Liegenschaft Hinterbakenrain oder Hubel und Neubrunnbof, in Obernau zu Kriens, enthaltend: ein Wohnhaus, zwei Scheunen, ein Oskonomiegebäude, an Land und Wald ca. 5,76 ba (im Lande wird eine Kiesgrube ausgebeutet), sowie 400 m Rollbahnschienen, 6 Rollwagen etc.

Brandassekuranz Fr. 14.500; konkursamt. Schatzung Fr. 33.000; Katasterschätzung Fr. 26.000; Kapitalschulden Fr. 37.829.72.

Bei der I. Steigerung wurde die Liegenschaft um Fr. 46.100 ersteigert.

Bei der II. Steigerung wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen.

Der Steigerungsbrief liegt beim Konkursamte zur Einsicht auf.

Gemeinschuldnerin: A. G. Dampfziegelei u. Cementwarenfabrik Kriens (S. H. A. B. 1901, pag. 862).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 29. Juni 1901, vormittags von 8½ Uhr an, bei der Ziegelfabrik im Unterdorf zu Kriens.

Gegenstände: 2 Vorwagen, 1 Gülenwagen, 2 Gülenstanden, 1 kl. Handwagen, 14 eiserne Schubkarren, 12 Baksteinbahren, 4 schwere Räder, 2 Bärbrenräder, 1 Sägewerk, diverses Pferdegeschirr, 14 Pferdedecken, 6 Blachen, 1 Hobelbank, 1 alte Pumpe, 2 Fass Rotfarr, 6 Fässer Theer und diverse Farben, 1 Quantum Baubohl, 6 Doppelbickel, 1 Deichsel, 1 Pumpe mit Schlauch, leere Cementäcke, 1 Fasslager, 1 Getäss mit Konsistenzfett, 1 Fass mit Wagenfett, 1 Flasche Salzsäure, 2 Maschinellager, 4 Bulgen, 16 Gerüsthaken, diverse Ketten, Seiler, 1 Partie Parquett-Läden, 12 Rollen Schieberpapier, Abtrittrohrleitungen, hölzerne Söckel, Gipsplatten, 13 eiserne Bodencementplatten, 1 Partie Cementformen, 1 Stiege, 2 Stiegl., ½ Fass Schmieröl, 1 Eisenofen, Schleiftröge, Wäge, Röbrenformen, Zaburäder, Drabseile, gebrannte Formen, Houriß, Ziegelsteine, Cementbodenplatten, Cementfensterläden und andere Bausteine, Cement- und Drainierrohren, Hebeisen, 2 leichte Winden etc.

Ferner: 1 Lehmvialzwerk.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**

(B.-G. 295—297 u. 800.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers.**

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabezeit beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt waren.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Luzern.**

*Gerichtspräsident von Luzern.* (1232)

Schuldner: Samuel-Woog, E., Seidengeschäft, «à la Ville de Lyon», Kornmarkt, in Luzern, und Montreux.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. Juni 1901.

Sachwalter: Rudolf Zünd, in Firma «Zünd & Cie.», Advokatur- und Geschäftsbureau, in Luzern.

Eingabezeit: Bis und mit 12. Juli 1901 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 1. August 1901, nachmittags 2 Uhr, im Nebensaale des Restaurant «Victoria», Hirschkammstrasse, in Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. Juli 1901 an beim Sachwalter.

**Ct. de Vaud.** *Office des faillites de Lausanne.* (1256)

Débitrice: Dame Eglantine Argence, magasin de confiserie, Place de la Palud, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 19 juin 1901.

Commissaire au sursis concordataire: Victor Deprez, préposé aux faillites, à Lausanne.

Délai pour les productions: 12 juillet 1901 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Samedi, 27 juillet 1901, à 3 heures après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 17 juillet 1901.

**Verwerfung der Nachlassstundung. — Rejet du concordat.**

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Horgen.* (1250)

Schuldner: Firma Ernst Weber & Cie, Fensterfabrik, in Richterswil (S. H. A. B. 1901, pag. 330).

Datum der Verwerfung: 1. Juni 1901.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.**

(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (1661)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Kummer, Reinhold, Papeteriesgeschäft, Limmatquai 22, in Zürich I (S. H. A. B. 1901, pag. 670), mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Freitag, den 5. Juli 1901, vormittags 10 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse Nr. 1. Dieselben können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (1663<sup>o</sup>)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Hauser-Weidmann, F. J., Eisenwarenhandlung, Sonneggstrasse 56, in Zürich IV, A. B. 1901, pag. 153), mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Mittwoch, den 3. Juli 1901, vormittags 10 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse Nr. 1. Dieselben können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

**Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.**

**Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.**

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich (Konkursrichter).* (1660)

**Ediktalladung.**

Gegen Frau Schättin, Kath., geb. Lindmeier, von Galgenen (Kanton Schwyz), früher von Budapest (Ungarn), wohnhaft gewesen alte Beckenhofstrasse 14, in Zürich IV, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, haben G. E. Seiler, Bierbrauerei, in Zürich IV, und alt Notar Schmid, in Zürich IV, für ihre Forderungen von Fr. 1000, nebst 4% Zins seit 1. Juni 1900, hezv. Fr. 500, nebst 4% Zins seit 1. Juli 1900, gestützt auf Art. 190 des Betreibungs- und Konkursgesetzes, das Konkursgeheben gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begebeen ist Termin angesetzt auf Freitag, den 28. Juni 1901, vormittags 11 Uhr. Es steht dem Schulden frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude Selma-Zürich, Selmastrasse 9, Saal II, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheinens wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 21. Juni 1901.

*Namens des Konkursrichters:  
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.*

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

*Solothurn — Soleure — Soletta*

*Bureau Olten.*

1901. 19. Juni. Von Amteswegen wird gestrichen: Infole Konkurses die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweiz. Kohlen-Electroden-Industrie in Olten (H. A. Bl. 1899, pag. 1389).

*Waadt — Vaud — Vaud*

*Bureau de Morges.*

1901. 17 juin. La raison A. Berguer, à Morges (F. o. s. du c. du 26 août 1891, n° 176, pag. 717), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

17 juin. La raison Henri Bornoz père, à Morges (F. o. s. du c. du 9 novembre 1894 n° 243, pag. 998), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

18 juin. La raison A. Golay, à Morges (F. o. s. du c. du 19 janvier 1901 n° 21, pag. 82), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire et de remise de commerce.

18 juin. Le chef de la maison A. Borgeaud, à Morges, est André Borgeaud, de Morrens, domicilié à Morges. Genre de commerce: tissus et confections. Magasin sous l'enseigne «Au Petit Louvre», Rue du Lac, n° 63.

*Bureau de Vevey.*

18 juin. La maison O. Légeret, à Montreux (F. o. s. du c. du 20 avril 1884, n° 32, pag. 287), a donné procuration à Théophile Gabriel-Albert feu Marc-Louis Henry, de Vuillerens sur Morges, domicilié à Montreux.

18 juin. Le chef de la maison F. Krebs, à Montreux, est Frédéric feu Ulrich Krebs, de Hinterfligen (Berne), domicilié à Montreux. Genre de commerce: scierie de bois. Bureaux: Rue du Pont n° 25, à Montreux.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Philippinen.**

In seinem Jahresbericht für 1900 schreibt der schweizerische Vicekonsul in Manila, Herr Joh. Preisig:

**Allgemeine Lage.** Wenn es auch den Anstrengungen der Regierung noch nicht gelungen ist, den Philippinen die so notwendige Ruhe wiederzugeben, so beweisen die Vorfälle des Berichtsjahrs doch deutlich, dass die Revolution in der Hauptsache als beendet betrachtet werden darf. Eine Massnahme, die viel dazu beigetragen hat, der Revolution Kräfte zu entziehen, ist das am 21. Juni in Kraft getretene Amnestiedekret des Präsidenten Mac Kinley, demzufolge allen denjenigen, die die Waffen strecken und den Ver. Staaten den Treueschwur leisten wollten, Straflosigkeit für alle vorausgegangenen gegen die Ver. Staaten gerichteten kriegerischen Handlungen zugestanden wurde. Obwohl ursprünglich die Dauer dieses Erlasses nur auf drei Monate festgesetzt worden war, wurde dieselbe, da der gute Einfluss sich erst nach langsam geltend machte, bis Ende des Jahres verlängert. In der Folge haben sich viele Offiziere mit ihren Truppen und Waffen gestellt und auf diese Weise eine Schwächung und Abnahme der Bewegung herbeigeführt; selbst auf Kriegsgefangene, die bereit waren, den Eid der Treue zu schwören, wurde die Amnestie ausgedehnt. Dagegen sind diejenigen, die ein solches zu thun sich weigerten, nach der Marianeninsel Guam deportiert worden.

Eine durch Mac Kinley eingesetzte fünfgliedrige Civilkommission ist mit dem 1. September in Funktion getreten. Obschon vorläufig die Kompetenzen derselben nur legislativer Natur sind, während die Executive stets noch in Händen des Militärgouverneurs liegt, verfolgt die Kommission den Zweck, die Philippinen auf eine zukünftige Civilregierung vorzubereiten.

Das Auftreten der Beulenpest im Januar hat anfänglich unter der hiesigen Bevölkerung Besorgnis hervorgerufen, die aber sofort wieder verschwunden ist, nachdem man gesehen hatte, dass die Fälle nur sporadisch und nicht epidemieträchtig aufraten. Seitens der Regierung sind die strengsten Massregeln zur Bekämpfung der Seuche ergriffen worden.

**Eisenbahnen.** Auf diesem Gebiete sind keine Neuerungen zu verzeichnen. Projekte für die Anlage neuer Linien sind allerdings verschiedentlich zur Sprache gekommen, aber angesichts der Wirren nicht zur Ausführung gelangt. Die Linie von Manila nach Dacupan ist somit die einzige existierende geblieben.

**Minen.** Das Minenamt samt Archiv, Dokumenten und Sammlungen, das offiziell im März 1899 von den Spaniern an die amerikanische Regierung abgetreten worden ist, hat seine Funktionen erst im März des Berichtsjahrs aufgenommen, sich bis jetzt aber nur mit der Sichtung und Neuordnung der Dokumente beschäftigt und zu gleicher Zeit die Vermittlung zwischen Regierung und Mineinteressenten übernommen. Es sind auf diesem Wege die zu spanischen Zeiten erhöhten Minenmittel dem Militärgouverneur vorgelegt und von diesem in den meisten Fällen anerkannt worden. Minengesetze existieren noch keine, da die Regierung mit der Aufstellung derselben vorerst die vollständige Pacificierung des Landes abzuwarten scheint. Im Minenregister sind bis jetzt eingetragen: an geordneten Titeln 431 Claims mit 39,648,932 m<sup>2</sup> und an pendente Minenmitteln 113 Claims mit 10,941,615 m<sup>2</sup>. Von den ersten entfallen 338 Claims mit 19,974,512 m<sup>2</sup> auf Gold, 116 Claims mit 17,400,000 m<sup>2</sup> auf Kohlen und die übrigen 27 Claims auf Eisen, Kupfer, Schwefel und Petroleum. Es ist anzunehmen, dass sobald wieder Ruhe herrschen wird, amerikanischerseits ein grosses Interesse für den Bergbau zu Tage treten wird.

**Einfuhr.** Durch die im Laufe des Januar verfügte Aufhebung der Hafensperre im hiesigen Archipel wurde den von allen Bedarfssortikeln entblößten Provinzen Gelegenheit geboten, sich wieder einzudecken. Es entwickelte sich eine ungeheure Nachfrage nach Importwaren aller Art, sodass binnen kurzer Zeit sämtliche Lager erschöpft waren und sich die Importeure veranlasst sahen, dieselben so rasch wie möglich zu erneuern. Leider konnte dies nicht mit der erforderlichen Eile geschehen, indem inzwischen in Europa und Amerika auf allen Gebieten der Industrie eine Hause eingetreten war, in deren Folge die Ausführung der eingegangenen Aufträge stark verzögert wurde. — Im guten Glauben an eine lange Dauer des lebhaften Geschäftsganges und um auf alle Fälle mit Waren versehen zu sein, hatten sich die Importeure auf grosse und langatmige Lieferungskontrakte bei den Fabrikanten eingelassen, die aber erst zur Ausführung kommen konnten, als das hiesige Geschäft wieder alles Erwartete plötzlich abbrach. Die kontrahierten Waren kamen unterdessen unter den denkbar ungünstigsten Verhältnissen in grossen Mengen an, sodass heute die Lager der Importeure eine bisher nie erreichte Höhe erhalten haben, und es eines andauernd guten Geschäftsganges benötigen würde, um die Bestände auf das gewohnte Niveau zurückzubringen. — Das War Department in Washington ist damit beschäftigt, monatliche statistische Tabellen über Einfuhr und Ausfuhr der Philippinen auszuarbeiten. Dieselben sind aber erst bis und mit Februar 1900 gediehen. Ich bin daher ausser stande, mehr als die nachstehenden, unverbürgten Angaben machen zu können:

**Einfuhr:** 1899: Gold \$ 20,486,000, 1900: \$ 27,717,000.

**Ausfuhr:** 1899: Gold \$ 19,255,000, 1900: \$ 26,752,000. In Quantitäten ausgedrückt sind von den wichtigsten Landesprodukten exportiert worden: Hanf 688,392 Ballen, Zucker 996,827 Piculs, Copra 1,023,727 Piculs, Tabak 188,368 Quintals.

**Einfuhr schweizerischer Artikel.** Mangels der nötigen Details muss ich mich auf folgende Aufzählung der einzelnen Artikel beschränken.

**Seidenwaren:** Für bessere Qualitäten Damas noir, Rubans faconnés, Taffetas und Faille herrschte das ganze Jahr hindurch rege Nachfrage, und es sind ansehnliche Mengen davon placiert worden.

**Mousseline jacquard coton, Bandes und Entredeux** wurden fast nur aus der Schweiz eingeführt.

**Der Import** Leder, Satin coton uni und rayé, Elastiques,baumwollenes Stiefeletband ist ganz unbedeutend geblieben, während Buntwaren und Kattun beinahe gänzlich vom Markte verdrängt sind. Das Feld behauptet stets noch die Produkte spanischer und auch holländischer Provenienz. Ferner sind zu erwähnen: Cachemire pure laine und Rotgarne, welch letztere allerdings in belgischen Produkten starke Konkurrenz gefunden haben.

**Zölle.** Der unter dem Titel «United States Provisional Customs Tariff & Regulations» gültige Zolltarif ist das ganze Jahr hindurch, abgesehen von einigen kleinen Abänderungen, in Anwendung gebracht worden. Die Civilkommission hat sich mit der Ausarbeitung eines neuen Tarifes beschäftigt. Der Kongress wird zu entscheiden haben, ob oder mit welchen Abänderungen derselbe in Kraft treten soll. Die Ansätze würden sich teilweise höher als die jetzigen stellen. Ich behalte mir vor, über den Fall eingehender zu berichten, sobald definitivere Angaben vorliegen.

**Valutaverhältnisse.** Der Durchschnittskurs des Jahres stellt sich auf 2 s. 1/4 p. per \$1 mexikanisch. Der höchste Stand mit 2 s. 1/4 p. war im Oktober, während im Mai das Minimum mit 2 1/4 erreicht worden ist. Durch einen Befehl des Militärgouverneurs ist das Verhältnis zwischen dem hiesigen resp. mexikanischen Peso und dem amerikanischen Golddollar auf 2 : 1 festgesetzt worden. Als Folge dieser Bestimmung hat die Civilkommission ein Gesetz passiert, laut dem bestraft wird, wer von diesem Verhältnis zum Schaden des Golddollar abweicht. Die Einfuhr geprägten mexikanischen Silbers ist frei, während auf dessen Ausfuhr ein Zollsatz von 10% steht. Betriebs der Geldsorten, die hierzulande legalen Kurs haben bestätige ich meinen letztyährigen Bericht.\*

**Schweizerkolonie.** Diese hat im Vergleich zum Vorjahr um 9 Personen zugenommen und zählt somit am Ende des Jahres 79 Männer und 17 Frauen und Kinder. Die Männer verteilen sich nach Berufen wie folgt: Kaufleute 54, Landwirte 8, Uhrmacher 9, Fabrikleiter 7, Handwerker 1. Von den 12 auf den Philippinen bestehenden schweizerischen Geschäftshäusern beschäftigen sich mit: Import 6, Export 1, Cigarrenfabrikation 1, Stroh- und Filzhutfabrikation 1, Uhren und Bijouterie 3.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

*Banque d'Angleterre.*

	18. Juni.	20. Juni.	18. Juni.	20. Juni.
Encaisse métallique	25,602,988	26,172,023	Billets émis . . .	52,859,400
de billets	23,511,905	24,132,175	Dépôts publics . . .	52,64,026
Effets et avances	27,083,848	27,260,404	Dépôts particuliers . . .	43,647,513
Valuers publiques	14,158,042	14,802,052		

\* S. H. A. B. Nr. 148 vom 20. April 1900.



Soeben beginnt zu erscheinen:

## „Deutsche Export-Revue“

○ unter Mitwirkung hervorragender ○  
Fachmänner aus Wissenschaft und Praxis  
herausgegeben von  
Albert Blom.

Jährlich 4 umfangreiche Hefte.

Preis jährlich { innerhalb Europas M. 5.— } excl. Porto.  
ausserhalb „ M. 6.— ”

Für jeden Exporteur, Techniker u. Kaufmann.

### Gratis-Probeheft

durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag:

Deutsche Verlags-Anstalt

• Stuttgart •

(1119)

## Beneficium inventarii.

Auf Anrufen des Waisengerichts von Schaffhausen wurde den Erben des am 8. Juni 1901 verstorbenen Herrn Eduard Zündel, Privatier, in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichts vom 17. Juni 1901 das Beneficium inventarii willig.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beide Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Auflösung, ihre Rechte, respektive Verhindlichkeiten, bis zum 10. Juli 1901, heim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Folio-format anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden oder beglaubigte Abschriften heizulegen und es würden die innert dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einstweilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 18. Juni 1901.

A. A. des Bezirksgerichts Schaffhausen,  
Die Kanzlei: R. Tanner.

(1170)

## Compagnie du chemin de fer GLION-NAYE.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 27 juin 1901, à 2½ heures de l'après-midi, au Grand Hôtel de Territet avec l'ordre du jour suivant:

- 1º Rapport du conseil et de celui des censeurs, discussion et corroboration des comptes.
- 2º Répartition du solde disponible.
- 3º Proposition du conseil au sujet d'un prélevement sur le fonds de réserve en faveur du compte capital à amortir.
- 4º Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées moyennant indication des numéros d'actions:  
à Montreux: à la Banque de Montreux,  
à Lausanne: à la Banque cantonale vaudoise,  
où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration,  
(1133) Le président: Le secrétaire:  
Georges Masson. Georget.

## Haus-Steigerung.

In Sachen J. J. Disteli in Liquidation, in Luzern, gelangt Freitag, den 28. Juni 1901, nachmittags 2 Uhr, im Stadhause am Graben in Luzern unter amtlicher Aufsicht an öffentliche Steigerung:

## Das Doppelhaus Nr. 23 an der Pfistergasse in Luzern

(Kataster-Nr. 453 und 455), enthaltend grosse Geschäfts- und Wohnräume, mit Holz- und Waschhaus und Gärtlein, in bester Geschäftslage und als Geschäftshaus vorzüglich geeignet. — Die Steigerungsbedingungen können auf unterfertiger Kanzlei, sowie beim herstellenden Liquidator, Herrn H. Steinmann, Grendelhof, in Luzern, welch Letzterer allfällige weitere Auskünfte erteilt, eingesehen werden.

Luzern, 17. Juni 1901.

(1149)

Die Hypothekanzlei.

## Heustrichbad (805)

Berner Oberland. — 700 M. u. M. — Omnibus am Bahnhof Heustrich. Altrenommiertes Etablissement für Magen-, Hals- u. Lungenkrank. Geöffnet 1. Juni bis 20. Sept. (Juni u. Sept. reduzierte Preise). Brunnen- und Badekur (kalte, matronhafte Schwefelquelle); Inhalationen nach Emser System. Pneum. Kammer. Hydrotherapie. Vorzügl. Kurfolge bei diversen Folgezuständen von Influenza. Elektr. Licht. Kurorchester. Protest. und kath. Gottesdienst. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. M. Neukomm. Besitzer: Hofstetter.

## Compagnie du chemin de fer TERRITET-GLION

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 27 juin 1901, à 2 heures après-midi, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1º Rapport du conseil et de celui des censeurs, discussion et corroboration des comptes.
- 2º Répartition du solde disponible.
- 3º Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions:

à Montreux: à la Banque de Montreux,  
à Lausanne: à la Banque cantonale vaudoise,  
où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration,  
(1131) Le président: Le secrétaire:  
Georges Masson. Georget.

## Säckingen a. Rh. Hotel, Mineral- und Soolbad. (883)

Altrenommiertes, guteingerichtetes Haus, von Gärten umgeben, in der Nähe des Bahnhofes. Freundliche Zimmer, gute Küche und Keller, aufmerksame Bedienung bei mässigen Preisen. Mineralquelle (jod-, brom- und lithionhafte Kochsalztherme 29°) zu Trink- und Badeküren; Soolhäuser mit Rheinfelder Soole im Hause. Prospekt durch die Besitzer Schnurr & Degler.

## Oensingen - Balsthal - Bahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Sonntag, den 30. Juni 1901, nachm. 3 Uhr, im Gemeindesaal des neuen Schulhauses in Balsthal.

### Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
- 2) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen pro 1900; Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge Demission; Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates nach § 21 der Statuten; Ersatzwahl eines Vice-Präsidenten des Verwaltungsrates infolge Demission.
- 4) Anträge und Wünsche.

Rechnung und Bericht liegen vom 22. Juni 1901 an zur Einsicht der Aktionäre bei der Betriebsleitung in Balsthal, sowie auch bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn und deren Filiale in Balsthal, auf.

Die Hin- und Rückfahrt ist für die Aktionäre auf der O. B. B. frei.

Balsthal, den 19. Juni 1901.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: Der Schriftführer:  
J. Bloch. W. Letsch.

(1167)